



Amtliche Mitteilungen der Stadt Ingolstadt

Herausgegeben vom Presse- und Informationsamt

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses XI – Friedrichshofen/Hollerstauden

Am Dienstag, 01.02.2011 findet um 20:00 Uhr eine öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses XI - Friedrichshofen / Hollerstauden statt. Der Veranstaltungsort ist in der Thomakirche, Buchenweg 4, 85049 Ingolstadt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Anwesenden
2. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 23.11.2010
3. Mitteilungen der Verwaltung; Protokoll des öffentlichen Teils der Stadtratsitzung vom 02.12.2010, Betriebszeiten des Wasserlaufs in Hollerstauden Dichtheitsprüfung, Bebauungsplan Nr. 173 A Gewerbegebiet an der Ochsenmühlstraße, Urnenwand im Friedhof, Haushaltsplan der Stadt Ingolstadt 2011
4. Anträge an die Verwaltung;
5. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Bezirksausschussvorsitzender:

Herr Rainer Mühlberger, Buchenweg 7, 85049 Ingolstadt

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses IX – Mailing-Feldkirchen

Am Donnerstag, 03.02.2011 findet um 19:30 Uhr eine öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses IX – Mailing/Feldkirchen statt. Der Veranstaltungsort ist im Saal der Gastwirtschaft Prüller in Mailing, Regensburger Str. 287, 85055 Ingolstadt.

Tagesordnung:

1. Vorstellung der Umgestaltung der Mistelstraße vor der neuen St.-Martinskirche in Mailing durch Herrn Schwarz
2. Verlegung der Bushaltestelle Hackerstraße an die Regensburger Straße mit Aufstellung eines Warthehäuschens
3. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Bezirksausschussvorsitzender:

Herr Michael Oblinger, Hadergasse 19, 85055 Ingolstadt

Die Stadt Ingolstadt sucht Interviewer für den Zensus 2011

Die Stadt Ingolstadt sucht für die Haushaltebefragung und die Befragungen in Gemeinschaftsunterkünften, Anstalten und Wohnheimen (Sonderbereiche) circa

115 Interviewer/innen.

Die Befragungen werden ab 09. Mai 2011 bis 31. Juli 2011 durchgeführt.

In diesem Jahr findet in Deutschland erstmals seit 1987 wieder eine Volkszählung - der „Zensus 2011“ - statt. In der Haushaltsstichprobe werden rund 10 Prozent der Bevölkerung zu bestimmten Merkmalen, wie zum Bildungsstand und Migrationshintergrund befragt.

Der Zensus soll zum einen aktuelle Bevölkerungs-, Wohnungs- und Gebäudezahlen, zum anderen Informationen über die demographische und sozioökonomische Struktur der Bevölkerung, der Erwerbstätigen, der Haushalte und der Familien liefern.

Hauptaufgabe der Erhebungsbeauftragten ist es, vor Ort die Existenz der dort wohnenden Personen festzustellen und mit den Auskunftspflichtigen die Fragebogen auszufüllen. Ein Interview dauert ungefähr 15 Minuten. Jedem Interviewer werden circa 50 Haushalte mit rund 100 Personen zur Befragung zugewiesen.

Voraussetzung für diese ehrenamtliche Tätigkeit sind Zuverlässigkeit, Verschwiegenheit und Kontaktfreudigkeit. Die Erhebungsbeauftragten müssen volljährig sein und telefonisch über Festnetz oder Mobilfunk erreichbar sein.

Für jedes erfolgreich geführte Interview bei der Haushaltebefragung wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 7,00 Euro gewährt. Ein Interview in einem Sonderbereich wird mit einer Entschädigung in Höhe von 5,00 Euro vergütet. Fahrtkosten und Portokosten werden erstattet. Will der Auskunftspflichtige den Fragebogen selbst ausfüllen und der Erhebungsstelle zusenden bzw. die Antworten in einem Online-Fragebogen über das Internet übermitteln, erhält der Interviewer 2,00 Euro pro Haushalt.

Die Interviewer/innen werden in einer Schulungsmaßnahme auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Diese wird im April 2011 stattfinden und circa zwei Stunden dauern.

Bitte bewerben Sie sich unter folgender Anschrift: Stadt Ingolstadt, Erhebungsstelle – Zensus 2011, Spitalstr. 3, 85049 Ingolstadt oder per E-Mail zensus@ingolstadt.de.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der Erhebungsstelle der Stadt Ingolstadt im Technischen Rathaus, Spitalstr. 3, Erdgeschoss, Zimmer 25, Frau Pitterling, telefonisch unter der Rufnummer 0841/305-1247 oder per E-Mail unter zensus@ingolstadt.de. Die Internetplattform www.zensus2011.de bietet weitere Informationen zum Zensus 2011.

Baugenehmigung der Stadt Ingolstadt vom 20.01.2011 (Az.:03350-09-11)

Vorhaben/Betreff: Erweiterung der Wohnanlage mit Anbau von 2 Wohneinheiten 1 Gaststätte u. Neubau eines Geräteraumes u. eines Carports

Grundstück: Ingolstadt, Manchinger Straße
Gemarkung: Ingolstadt
Flur-Nr.: 4284/2

Die Stadt Ingolstadt erteilte zu o.a. Vorhaben eine Genehmigung (Bescheid vom 20.01.2011). Geplant ist die Erweiterung der Wohnanlage mit Anbau von 2 Wohneinheiten, 1 Gaststätte und Neubau eines Geräteraumes und eines Carports.

Als Baugenehmigungsbehörde weist die Stadt Ingolstadt alle **benachbarten Grundstückseigentümer der o.a. Baumaßnahme** darauf hin, dass die o.a. genehmigten Planunterlagen beim Bauordnungsamt der Stadt Ingolstadt, Spitalstr. 3, 1. Stock, Zimmer Nr. 103 (Tel.: 305-2222) zu den üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden können. Rechtsgrundlage für diese Veröffentlichung ist Art. 66 Abs. 2 Satz 4 der Bayerischen Bauordnung (BayBO).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie **Klage** erheben. Die Klage müssen Sie **innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheids** bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht in München,
Postfachanschrift: Postfach 200543, 80005 München,
Hausanschrift: Bayerstraße 30, 80335 München,

schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erheben. In der Klage müssen Sie den Kläger, die Beklagte (Stadt Ingolstadt) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen, ferner sollen Sie einen bestimmten Antrag stellen und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel angeben. Der Klageschrift sollen Sie diesen Bescheid in Urschrift oder Abschrift beifügen. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Sie Abschriften für die übrigen Beteiligten beifügen.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.6.2007 (GVBl. S. 390) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Baurechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Die Klageerhebung durch E-Mail ist unzulässig.
- Kraft Bundesrechts ist in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten seit 01. Juli 2004 grundsätzlich ein Gebührevorschuss zu entrichten.

(Bau-) Genehmigungsverfahren bei der Stadt Ingolstadt (Az.:00142-11-08)

Vorhaben/Betreff: Nutzungsänderung eines Internetcafes in ein Wettbüro

Grundstück: Ingolstadt, Ettinger Straße 23 1/2
Gemarkung: Ingolstadt
Flur-Nr.: 2998/22

Am 13.01.2011 wurde für das o.a. Bauvorhaben die Erteilung einer Genehmigung beantragt.

Allen **benachbarten Grundstückseigentümern** wird hiermit Gelegenheit gegeben, die o.a. Planunterlagen beim Bauordnungsamt der Stadt Ingolstadt, Spitalstr. 3, 1. Stock, Zimmer Nr. 103 (Tel.: 305-2222) **innerhalb der nächsten 14 Tage** zu den üblichen Geschäftsstunden einzusehen. Rechtsgrundlage für diese Veröffentlichung ist die analoge Anwendung des Art. 66 der Bayerischen Bauordnung (BayBO).

Satzung der Stadt Ingolstadt über das ergänzende gesonderte Auswahlverfahren für den Vorbereitungsdienst

(Vorbereitungsdienst-Auswahlverfahrensatzung – VorbDAuswVfS)
Vom 12.01.2011

Die Stadt Ingolstadt erlässt auf Grund von Art. 22 Abs. 8 Satz 8 des Bayerischen Leistungsaufbahngesetzes (LbG) als § 3 des Gesetzes zum Neuen Dienstrecht in Bayern vom 05.08.2010 (GVBl. S. 410) und Art. 23 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch § 10 des Gesetzes vom 27. Juli 2009 (GVBl. S. 400), folgende Satzung:

§ 1

Ergänzendes gesondertes Auswahlverfahren

Bei Regelbewerberinnen und Regelbewerbern für den Vorbereitungsdienst für die zweite und dritte Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen wird das Vorliegen der persönlichen Eignung durch ein ergänzendes gesondertes Auswahlverfahren nach Art. 22 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 8 LbG festgestellt.

§ 2

Bewertung des Ergebnisses

Abweichend von Art. 22 Abs. 8 Satz 6 LbG wird das Ergebnis des ergänzenden gesonderten Auswahlverfahrens der Stadt bei Bewerberinnen und Bewerbern, die „geeignet“ sind, mit einer Note bewertet. Dabei wird die gleiche Notenskala verwendet wie bei dem vom Landespersonalausschuss durchgeführten Teil des besonderen Auswahlverfahrens nach Art. 22 Abs. 7 LbG. Die Note aus dem Verfahren des Landespersonalausschusses und die Note des ergänzenden gesonderten Auswahlverfahrens der Stadt werden gleich gewichtet. Das Gesamtergebnis wird schriftlich mitgeteilt.

§ 3

Einstellungsrangfolge

Die Einstellung der Regelbewerberinnen und Regelbewerber erfolgt in der Rangfolge, die sich aus der Gesamtnote nach § 2 Satz 3 ergibt.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.04.2010 in Kraft.

Ingolstadt, 12.01.2011
Stadt Ingolstadt

Dr. Alfred Lehmann, Oberbürgermeister

Gebührensatzung des ZV Müllverwertungsanlage Ingolstadt

Vom 22. November 2010 (OBABl Nr. 25/2011, S. 247)

Der ZV erlässt aufgrund des Art. 7 Abs. 2 und 5 des BayAbfG folgende Gebührensatzung.

§ 1 Gebührenerhebung

Der Zweckverband Müllverwertungsanlage Ingolstadt (ZV) erhebt für die Behandlung der Abfälle zur Beseitigung in der von ihm betriebenen Abfallentsorgungsanlagen Gebühren.

§ 2 Gebührenschildner

1. Gebührenschildner ist, wer die Abfallentsorgungsanlagen des ZV benutzt.
2. Mehrere Gebührenschildner sind Gesamtschildner

§ 3 Gebührentatbestand

Eine Gebühr wird für die Behandlung von Abfällen zur Beseitigung in den Abfallentsorgungsanlagen des ZV erhoben. Die Annahme von gewerblichen Abfällen zur energetischen Verwertung erfolgt auf der Grundlage von privatrechtlichen Vereinbarungen.

§ 4 Gebührenmaßstab

Die Gebühr bestimmt sich nach dem eichrechtlich ermittelten Gewicht der angelieferten Abfälle, gemessen in Tonnen.

§ 5 Gebühr für die Entsorgung

Die Gebühr beträgt bei Abfuhr zu den Entsorgungsanlagen für Kleinanlieferer:

0–50 kg = 4,00 €

Selbstanlieferer:
1 Tonne = 160,00 €

Über 50 kg entspricht die Gebühr dem anteiligen Gebührensatz für Selbstanlieferer.

§ 6 Entstehen und Fälligkeit der Gebührenschild

Die Gebührenschild entsteht und wird fällig mit der Übergabe der Abfälle.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2011 in Kraft.

Ingolstadt, den 22.11.2010

Zweckverband Müllverwertungsanlage Ingolstadt

Dr. Alfred Lehmann, Oberbürgermeister und Verbandsvorsitzender

Kanalauswechslung „Etting Süd – Ost“ Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- a) Los 1: Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR Bereich Wasserversorgung und Entwässerung, Hindemithstraße 30, 85057 Ingolstadt, Telefon 0841/305-3601, Telefax 0841/305-3609 e-Mail: entwaesserung@in-kb.de
Los 2: Stadtwerke Ingolstadt Netze GmbH Ringlerstraße 28, 85057 Ingolstadt, Telefon: 0841/80-4135, Telefax 0841/80-4139
- b) öffentliche Ausschreibung
- c) Schriftliche Beauftragung der einzelnen Lose
- d) Auswechslung von Hauptkanälen und Grundstücksanschlüssen, Tiefbauarbeiten für Wasserleitungsverlegung, Bauauftrag
- e) Ingolstadt, Ortsteil Etting, Baderstraße, Riedmühlweg, Eintrachtstraße, Retzbachweg
- f) **Los 1, Abschnitt 1: Hauptkanal**
· 1.050 m² Straßenaufbruch und Wiederherstellung
· 2.200 m³ Grabenaushub und Wiederverfüllung
· 1.500 m³ Bodenentsorgung
· 3.500 m² Grabenverbau - Plattenverbau
· 310 m Abwasserkanal GGG DN 400
· 215 m Abwasserkanal GGG DN 300
· 60 St Sattelstücke GGG DN 400/150 bzw. 300/150
· 15 St Betonfertigteilschächte DN 1000
· 400 m Ausbau Stz Kanal DN 250 mit Entsorgung
Los 1, Abschnitt 2: Grundstücksanschlüsse
· 580 m³ Rohrgrabenaushub
· 130 m³ Leitungszonenverfüllung
· 1.100 m² Verbauarbeiten
· 200 m Kanalrohre DN 150 KG 2000
· 25 St Revisionsschächte aus Betonfertigteilen
Los 2, Wasserrohrleitungsgraben, Grundstücksanschlüsse
· 370 m Wasserrohrleitungsgraben
· 27 St Tiefbauarbeiten für Umverbinden bzw. Auswechseln v. Hausanschlüssen
- g) Entfällt
- h) Es ist vorgesehen beide Lose an einen Auftragnehmer zu vergeben
- i) Ausführungsfristen: Baubeginn 14.03.2011 Fertigstellung 22.07.2011
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Die Vergabeunterlagen können über die Vergabepattform des Bayerischen Staatsanzeigers Online - Logistik (www.baysol.de) bezogen werden. Auskünfte und Einsicht erteilt wie Punkt a)
 - l) 150,00 €, Einzug über Staatsanzeiger Online - Logistik
 - m) entfällt
 - n) Angebote können bis zum 24.02.2011, 10:00 Uhr abgegeben werden
 - o) Wie Punkt a), Zimmer 209 – keine elektronische Übermittlung!
 - p) Deutsch

Nr. 4 Mi., 26.1.2011

INHALT

Hauptamt

Bezirksausschuss-sitzungen IX und XI

Erhebungsstelle Zensus 2011

Interviewer gesucht

Bauordnungsamt

Baugenehmigung (Bau-)Genehmigungsverfahren

Rechtsamt

Vorbereitungsdienst-Auswahlverfahrensatzung Gebührensatzung ZV MVA

Ing. Kommunalbetriebe AÖR

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

IFG Ingolstadt GmbH

– Öffentliche Ausschreibung und Offenes Verfahren nach VOB/A (Park- u. Bürogebäude „Nordbahnhof Ingolstadt“) – Offenes Verfahren nach VOB/A (Erweiterung GVZ II)

Hoch- und Tiefbaureferat

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- q) 24.02.2011, 10:00 Uhr, Zimmer 215
Nur Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Ausführungsbürgschaft in Höhe von 5% der Vergabesumme
- s) Zahlungen gemäß VOB/B § 16
- t) entfällt
- u) Nachweise nach VOB/A § 6 Abs. 3 Nr. 2
- v) Zuschlagsfrist bis zum 25.03.2011
- w) VOB Prüfstelle der Regierung von Oberbayern, Maximilianstraße 39, 80538 München

Neubau eines Park- und Bürogebäudes „Nordbahnhof Ingolstadt“ Schlosser- und Dachabdichtungsarbeiten Offenes Verfahren nach VOB/A

- a) Auftraggeber:
IFG Ingolstadt GmbH, Wagnerwirtsgasse 2, 85049 Ingolstadt, Telefon 0841/ 305-3092, Telefax 0841/ 305-3099
- b) Vergabeverfahren:
Offenes Verfahren nach VOB/A
- c) Art des Auftrags:
Bauauftrag
- d) Ort der Ausführung:
85049 Ingolstadt, Am Nordbahnhof 3
- e) Leistungsumfang:
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
Das Projekt besteht aus 2 Bauteilen, die unmittelbar miteinander verbunden sind.
Bürogebäude (ca. 6.500 m³ Bruttorauminhalt, 3 Obergeschosse) und Parkgarage (ca. 35.500 m³ Bruttorauminhalt, 5 Parkebenen), im Erdgeschoss bauteilübergreifend Sondernutzung Reisezentrum (ca. 3.000 m³)
- Los 300: Schlosserarbeiten**
Treppen- und Podestgeländer innen: ca. 85 m
Geländer und Brüstungsgeländer außen: ca. 521 m
Handläufe: ca. 34 m
Spindeltreppenanlage: 1 Stück
Rammenschutz: ca. 488 m
Stahlunterkonstruktion für Technikaufbauten: ca. 3,1 t
Gitterroste: ca. 2,4 m²
- Los 260: Dachabdichtungsarbeiten**
Folienabdichtung als Warmdachaufbau: ca. 363 m²
Attika- und Brüstungsverblechungen: ca. 205 m
Flachdachabsturzicherungssystem: ca. 13 St. Sekuranten
Lichtkuppeln mit RWA-Funktion: ca. 3 St.
- f) Aufteilung in Lose:
nein
- g) Planungsleistungen:
Erstellen von Montageplänen
- h) Ausführungsfristen:
Los 300: Schlosserarbeiten
Beginn: 16.05.2011
Ende: 19.08.2011
Los 260: Dachabdichtungsarbeiten
Beginn: 25.04.2011
Ende: 01.07.2011
- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen:
Die Verdingungsunterlagen können online zum Download unter www.baysol.de oder bei der unter a) genannten Vergabestelle angefordert werden.
Anforderungsfrist: 31.01.2011 bis 14.02.2011
- j) Entgelt für Vergabeunterlagen:
Los 300: Schlosserarbeiten:
Der Unkostenbeitrag beträgt 28,- Euro
Los 260: Dachabdichtung:
Der Unkostenbeitrag beträgt 30,- Euro
Der Betrag wird pauschal per Rechnung erhoben wird nicht zurückerstattet. Das Entgelt an den Ausschreiber für die Übersendung der Vergabeunterlagen entfällt für die Teilnehmer am SOL-System. Diese können die Vergabeunterlagen im Internet einsehen und herunterladen. Infos unter www.baysol.de / 089-69 39 07-11
- k) Ende der Angebotsfrist (Einreichungsfrist):
Die Angebote müssen bis zum Eröffnungstermin in der Abteilung Planen und Bauen der IFG Ingolstadt GmbH, Wagnerwirtsgasse 2, 85049 Ingolstadt, eingehen oder sind dort (im 1.OG in der Abteilung Planen und Bauen) abzugeben.
- l) Einreichungsstelle (Angebote sind zu richten an):
siehe k)
- m) Sprache (Das Angebot ist abzufassen in):
deutsch
- n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein:
Bieter und ihre Bevollmächtigte
- o) Angebotseröffnung:
Los 300: Schlosserarbeiten
Datum, Uhrzeit: 22.02.2011, 10.00 Uhr
Los 260: Dachabdichtung:
Datum, Uhrzeit: 22.02.2011, 11.00 Uhr
Ort: IFG Ingolstadt GmbH
Wagnerwirtsgasse 2, 85049 Ingolstadt
Abteilung Planen und Bauen im 1.OG
- p) Sicherheiten:
Bürgschaft Vertragserfüllung in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme
Bürgschaft Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen:
Abschlagszahlungen und Schlusszahlungen nach VOB/B und ZVB/E-StB 95
- r) Bietergemeinschaft:
Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Eignungsnachweis:
siehe Vergabeunterlagen bzw. VOB/A §8 Nr. 3, auf Anforderung
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 05.04.2011
- u) Der Zuschlag wird auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.
- v) Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Vergabekammer (§ 104 GWB): Südbayern; Reg. V. Obb.; Maximilianstr. 39, 80538 München

Neubau eines Park- und Bürogebäudes „Nordbahnhof Ingolstadt“ „Ausbau: Wärmedämmverbundsystem (WDVS)“ Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- a) Auftraggeber:
IFG Ingolstadt GmbH, Wagnerwirtsgasse 2, 85049 Ingolstadt, Telefon 0841/305-3092, Telefax 0841/305-3099
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- c) Art des Auftrags:
Bauauftrag
- d) Ort der Ausführung:
85049 Ingolstadt, Am Nordbahnhof 3
- e) Leistungsumfang:
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
Das Projekt besteht aus 2 Bauteilen, die unmittelbar miteinander verbunden sind.
Bürogebäude (ca. 6.500 m³ Bruttorauminhalt, 3 Obergeschosse) und Parkgarage (ca. 35.500 m³ Bruttorauminhalt, 5 Parkebenen), im Erdgeschoss bauteilübergreifend, Sondernutzung Reisezentrum (ca. 3.000 m³)
Art und Umfang der wesentlichen Leistung:
Los 255: Wärmedämmverbundsystem (WDVS)
WDVS: ca. 605 m²
- f) Aufteilung in Lose:
wie e)
- g) Planungsleistungen:
nein
- h) Ausführungsfristen:
Los 255: WDVS
Beginn der Arbeiten: 25.04.2011
Ende der Arbeiten: 03.06.2011
- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen:
Die Verdingungsunterlagen können online zum Download unter www.baysol.de oder unter a) genannten Vergabestelle angefordert werden. Anforderungsfrist: 31.01.2011 bis 14.02.2011
- j) Entgelt für Vergabeunterlagen:
Los 255: WDVS:
Der Unkostenbeitrag beträgt 27,- Euro
Der Betrag wird pauschal per Rechnung erhoben und wird nicht zurückerstattet. Das Entgelt an den Ausschreiber für die Übersendung der Vergabeunterlagen entfällt für die Teilnehmer am SOL-System. Diese können die Vergabeunterlagen im Internet einsehen und herunterladen. Infos unter www.baysol.de / 089-69 39 07-11
- k) Ende der Angebotsfrist (Einreichungsfrist):
Die Angebote müssen bis zum Eröffnungstermin in der Abteilung Planen und Bauen der IFG Ingolstadt GmbH, Wagnerwirtsgasse 2, 85049 Ingolstadt, eingehen oder sind dort (im 1.OG in der Abteilung Planen und Bauen) abzugeben.
- l) Einreichungsstelle (Angebote sind zu richten an):
siehe k)
- m) Sprache (Das Angebot ist abzufassen in):
deutsch
- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein:
Bieter und ihre Bevollmächtigte
- o) Angebotseröffnung:
Datum, Uhrzeit: 22.02.2011
um 10:30 Uhr - **Los 255 WDVS**
Ort: IFG Ingolstadt GmbH, Wagnerwirtsgasse 2, 85049 Ingolstadt, Abteilung Planen und Bauen im 1.OG
- p) Sicherheiten:
Bürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme
Bürgschaft Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen:
Abschlagszahlungen und Schlusszahlungen nach VOB/B und ZVB/E-StB 95
- r) Bietergemeinschaft:
Gesamtschuldnerische haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigten Vertretern
- s) Eignungsnachweis:
siehe Vergabeunterlagen
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
05.04.2011
- u) Der Zuschlag wird auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.
- v) Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen: VOB-Stelle bei der Regierung von Oberbayern, 80538 München

Güterverkehrszentrum Ingolstadt Nordwest, Erweiterung GVZ (GVZ II), Verkehrserschließung, Versorgungsleitungen (Los 6-8)

Offenes Verfahren nach VOB/A

- a) Auftraggeber:
Bereich 1 (Straßenbau, Brückenbau, Gleisbau):
IFG Ingolstadt GmbH, Wagnerwirtsgasse 2/I, 85049 Ingolstadt, Telefon 0841/ 305-3092, Telefax 0841/ 305-3099
Bereich 2 (Leistungsneu- und -umverlegungen):
Stadtwerke Ingolstadt, Ringlerstraße 28, 85057 Ingolstadt
Telefon 0841/ 80-4135, Telefax 0841/ 80-4089
- b) Vergabeverfahren:
Offenes Verfahren nach VOB/A
- c) Art des Auftrags:
Bauauftrag
- d) Ort der Ausführung:
85057 Ingolstadt Nordwest (GVZ II)
- e) Leistungsumfang:
- **Los 6: Straßenbau „Nord“**
Rückbau Asphaltflächen
Erdbau (Schüttung Hochkreisel): ca. 150.000 m³
Bodenaustausch: ca. 4.500 m³
Frostschutzkies: ca. 7.000 m³
Asphalt Fahrbahn: ca. 13.000 m³
Asphalt LKW-Stellplätze: ca. 7.500 m³
Asphalt G+R-Weg: ca. 4.500 m³
Gabionenwand: ca. 1700 m² (Ansichtsfläche)
Stahlbetonstützwand: ca. 600 m² (Ansichtsfläche)
Wellstahldurchlass: Lichtraum 3x5m, Länge ca. 26m

- Leitungsbau (Strom)
- **Los 7: Brückenbau „Dr.-Ludwig-Kraus-Straße/ Anschlussgleis“**
2-Feld-Stahlbetonbrücke
Stützweite je 32,50m
Lichte Weite je 30,60m
Lichte Höhe > 4,65m
Breite zwischen den Geländern: 13,25m
Betonvolumen Fundamente: ca. 840 m³
Betonvolumen Widerlager/ Mittelstütze: ca. 460 m³
Betonvolumen Überbau: ca. 640 m³
Stahlbetonstützwand: ca. 200 m² (Ansichtsfläche)
- **Los 8: Eisenbahnbau „Anschlussgleis“**
Erdarbeiten (Aushub): ca. 23.000 m³
Schottergleis mit Betonschwellen: ca. 1.650 m
Gleis auf Gleistragplatten: ca. 450 m
Weichen: 3 Stück
Wegebau (Schotter-/ Kiestragschicht 3-5 m Breite): ca. 1.200 m
Kabeltiefbauarbeiten: gesamter Bereich
Brückenverbreiterung: Rahmenkonstruktion B ca. 3,5m breit und LW ca. 5m
- f) Aufteilung in Lose:
wie e);
- g) Planungsleistungen:
nein
- h) Ausführungsfristen:

Los 6	Beginn:	05.2011
	Ende:	11.2011
Los 7	Beginn:	Sofort nach Auftragsvergabe
	Ende:	06.2011
Los 8	Beginn:	05.2011
	Ende:	09.2011
- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen:
Die Verdingungsunterlagen können online zum Download unter www.baysol.de oder bei den unter a) genannten Vergabestellen angefordert werden. Anforderungsfrist: 14.02.2011
- j) Entgelt für Vergabeunterlagen:
Der Unkostenbeitrag betragen für:
Los 6: 42,-; Los 7: 37,00; Los 8: 45,- Währung: EURO
Der Betrag wird pauschal per Rechnung erhoben wird nicht zurückerstattet.
Das Entgelt an den Ausschreiber für die Übersendung der Vergabeunterlagen entfällt für die Teilnehmer am SOL-System. Diese können die Vergabeunterlagen im Internet einsehen und herunterladen. Infos unter www.baysol.de / 089-69 39 07-11
- k) Ende der Angebotsfrist (Einreichungsfrist):
Die Angebote müssen bis zum Eröffnungstermin bei der IFG Ingolstadt GmbH, Wagnerwirtsgasse 2/I, 85049 Ingolstadt eingehen oder sind dort abzugeben.
- l) Einreichungsstelle (Angebote sind zu richten an):
siehe k)
- m) Sprache (Das Angebot ist abzufassen in):
deutsch
- n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein:
Bieter und ihre Bevollmächtigte
- o) Angebotseröffnung:

Datum, Uhrzeit:	Los 6	23.02.2011	11.00 Uhr
	Los 7	23.02.2011	11.30 Uhr
	Los 8	23.02.2011	12.00 Uhr

Ort: IFG Ingolstadt GmbH,
Wagnerwirtsgasse 2/I, 85049 Ingolstadt
- p) Sicherheiten:
Bürgschaft Vertragserfüllung in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme
Bürgschaft Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen:
Abschlagszahlungen und Schlusszahlungen nach VOB/B und ZVB/E-StB
- r) Bietergemeinschaft:
Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Eignungsnachweis:
siehe Vergabeunterlagen bzw. VOB/A §8 Nr. 3, auf Anforderung
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
2 Monate ab Termin Angebotseröffnung
- u) Zuschlagskriterien:
Der Zuschlag wird auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.
- v) Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Vergabekammer (§ 104 GWB): Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern, Bayerstr. 30, 80335 München
- n,o) Angebotseröffnung: 22.02.2011, 10.00 Uhr;
- u) siehe VOB/A §6 Nr. 3
- v) Bindefrist: 08.04.2011
- w) Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen: VOB-Stelle der Regierung von Oberbayern, 80543 München
- Hinweis: Die Langfassung dieser Ausschreibungsanzeige ist im Bayerischen Staatsanzeiger vom 28.01.2011 einzusehen.